

Statine zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf Erkrankungen

Zahlen für Menschen ab 40 Jahren, die entweder ein Scheinmedikament (Placebo) oder Statine einnahmen und über durchschnittlich 3 Jahre (zwischen 6 Monate bis 6 Jahre) beobachtet wurden. Sie wiesen ein erhöhtes Risiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung auf, hatten jedoch bisher keinen Herz-Kreislauf-Vorfall (z.B. Herzinfarkt) erlitten.

	100 Menschen bei Einnahme eines Placebos	100 Menschen bei Einnahme von Statinen
Nutzen		
Wie viele Menschen erlitten einen Herzinfarkt?	2	1
Wie viele Menschen erlitten einen Schlaganfall?	2	1
Wie viele Menschen starben an Herz-Kreislauf-Vorfällen?	2	1
Wie viele Menschen starben insgesamt?	4	3
Schaden		
Wie viele Menschen litten unter schweren unerwünschten Ereignissen*?		kein Unterschied (etwa 13)
Wie viele Menschen litten unter Muskelschmerzen oder -schwäche (Myalgie) als mögliche Nebenwirkung?		kein Unterschied (etwa 9)
Bei wie vielen Patienten trat ein Diabetes Typ 2 als mögliche Nebenwirkung auf?		kein Unterschied (etwa 3)

*Unerwünschte Ereignisse waren lebensbedrohlich, tödlich, führten zu dauerhafter Behinderung, (verlängertem) Krankenhausaufenthalt oder es handelte sich um eine Krebsdiagnose.

Kurz zusammengefasst: Statine konnten die Anzahl an Menschen, die an Herz-Kreislauf-Erkrankungen und insgesamt starben, senken. Herzinfarkt und Schlaganfall traten seltener auf. Es gab keinen Unterschied hinsichtlich des Auftretens unerwünschter Ereignisse.

Quelle: Chou et al. *JAMA* 2016;316(19):2008-24.

Letztes Update: Januar 2017